

Howald mit dem längeren Atem

Teilnehmer der Titellrunde im Tischtennis stehen fest

VON PIT HEMMERLING

**Trotz schwacher Auftritte im vorde-
ren Paarkreuz haben sich Howalds
Tischtennispieler für die Titellrunde
qualifiziert. Im Duell Reckingen ge-
gen Hostert-Folschette kam es der-
weil zu einer kuriosen Konstellation.**

Vor dem 13. Spieltag der BDO TT League im Tischtennis blieb noch eine Frage offen: Welcher Verein qualifiziert sich neben Düdelingen, Ettelbrück und Union Luxemburg für die Titellrunde?

Howald ging mit zwei Punkten Vorsprung in die Begegnung mit dem direkten Konkurrenten Echternach und ein Sieg hätte vorzeitig den Einzug in die Titellrunde besiegelt. Dennoch sah es lange Zeit gut aus für Echternach. Die Abteistädter überzeugten im vorderen Paarkreuz mit vier Einzelsiegen durch Traian Ciociu und Evgheni Dadechin und führten zwischenzeitlich mit 4:2. Doch Howald konnte sich wie bereits beim Unentschieden im Hinspiel auf Marc Dielissen und Ademir Balaban verlassen, die ebenfalls zusammen vier Einzelsiege erzielten. So mussten die Doppelpartien Aufschluss über den Endstand geben. Howald verzichtete auf Experimente, gab seinen eingespielten Duos den Vorzug und siegte letztendlich mit 6:4.

Undankbare Niederlage

„Wir wollten kein Risiko eingehen und spielten mit den gleichen Doppelpaarungen wie in allen anderen Begegnungen auch. Im Hinspiel gewann jede Mannschaft jeweils ein Doppel, diesmal hatten wir das bessere Ende für uns“, lautete Dielissens Erklärung. „Wir haben unser primäres Ziel, die Play-offs, erreicht und alles, was jetzt kommt, ist ein Bonus für die Mannschaft. Dennoch müssen wir hoffen, dass Xu und Cheng ihre Form wiederfinden, sonst wird es für uns sehr schwierig, in den nächsten Partien überhaupt etwas Zählbares zu holen“, betonte der Howalder im Anschluss.



Auf ihn ist Verlass: Howalds Marc Dielissen hielt seine Mannschaft mit zwei Einzelsiegen am Leben.

(FOTO: FABRIZIO MUNISSO)

Eine undankbare Niederlage musste derweil Reckingen gegen Hostert-Folschette einstecken. Martin Bratanov betreute die belgische Nationalmannschaft bei der U21-Europameisterschaft in Sotschi (RUS) und sagte kurzfristig ab. Seine belgischen Spieler erreichten die Endrunde am letzten Turniertag – und der Nationaltrainer blieb an Ort und Stelle.

Da Reckingens zweite Mannschaft bereits unter der Woche gespielt hatte, konnte kein Spieler nachziehen. Somit musste der

Gastgeber mit lediglich drei Spielern antreten und zog sich bei der 4:6-Niederlage dennoch achtbar

aus der Affäre. Union fuhr erwartungsgemäß einen klaren 6:1-Sieg gegen Bascharage ein, während

Düdelingen bereits am 8. Januar in einer vorgezogenen Partie mit 6:1 gegen Ettelbrück gewonnen hatte.

RESULTATE UND TABELLE

Echternach – Howald 4:6 – Ciociu – Cheng 3:1, Dadechin – Xu 3:1, van Wambeke – Balaban 0:3, Kubica – Dielissen 2:3, Ciociu – Xu 3:1, Dadechin – Cheng 3:1, van Wambeke – Dielissen 1:3, Kubica – Balaban 1:3, Dadechin/van Wambeke – Xu/Balaban 0:3, Ciociu/Kubica – Cheng/Dielissen 1:3
Reckingen – Hostert-Folschette 4:6 – Saive – Gonay 3:0, Bratanov – Joannes ff. 0:3, Kraus – Koob 3:0, Gira – Stordeur 1:3, Saive

– Joannes 3:0, Bratanov – Gonay ff. 0:3, Kraus – Stordeur 0:3, Gira – Koob 3:0, Bratanov/Gira – Joannes/Koob 0:3, Saive/Kraus – Gonay/Stordeur 2:3
Bascharage – Union Luxemburg 1:6 – Tamasauskaite – de Sousa 0:3, D. Fickinger – Fischer 1:3, Saphy – Harles 3:0, Georges – Cloos 0:3, Tamasauskaite – Fischer 0:3, D. Fickinger – de Sousa 2:3, Saphy, Cloos 1:3

Düdelingen – Ettelbrück 6:1

1. Düdelingen	13	13	0	0	39
2. Ettelbrück	13	9	2	2	33
3. Union Luxemburg	13	8	1	4	30
4. Howald	13	6	3	4	28
5. Hostert-Folschette	13	5	2	6	25
6. Echternach	13	4	3	6	24
7. Reckingen	13	1	1	11	16
8. Bascharage	13	0	0	13	13

Drucker beendet die Dubai-Tour als guter Vierter

Kirsch macht zum Abschluss der Etoile de Bessèges auf sich aufmerksam

Marcel Kittel hat am Samstag dank einer überragender Frühform die vierte Ausgabe der Dubai-Tour (UCI-Kat. 2. HC) der Radprofis mit seinem dritten Tageserfolg zu seinen Gunsten entschieden. Der Profi des Teams Quick-Step setzte sich auf der Schlussetappe im Massensprint am Fuße des berühmten Wolkenkratzers Burj Khalifa vor den Italienern Elia Viviani (Sky) und Riccardo Minali (Astana) durch. Es war sein insgesamt achter Etappenerfolg bei der Dubai-Tour, auch im Vorjahr hatte er die Rundfahrt zum Saison-Auftakt für sich entschieden.

„Als ich hergekommen bin, wollte ich einfach nur schauen, wie es läuft. Aber jetzt bin ich sehr glücklich“, meinte Kittel nach der letzten Etappe. „Ich bin stolz auf das, was ich erreicht habe: Meinen zweiten Sieg in Dubai und meinen 75. Karriereerfolg. So darf

eine Saison gerne beginnen“, fügte Kittel hinzu. Rang zwei in der Schlusswertung ging an den nie-

derländischen Sprinter Dylan Groenewegen (LottoNL-Jumbo/auf 18“). Das Podium komplet-

tierte mit John Degenkolb (Trek/auf 20“) ein weiterer Deutscher. Auf Platz vier landete mit Jempy Drucker bereits der erste Luxemburger. Der Profi des BMC-Teams feierte einen bärenstarken Einstand in die noch junge Saison. Auf allen Etappen war er vorne dabei, so auch am Schlusstag. Er sprintete am Samstag auf Position sieben und wies letztendlich 24“ Rückstand auf Kittel auf. „Ich muss mich bei meinen Teamkollegen bedanken. Sie haben mich an allen Tagen brillant unterstützt. Ich bin sehr zufrieden mit meinem ersten Rennen des Jahres“, bilanzierte der 30-Jährige.

Glücklich war auch Bob Jungels. Der 24-jährige Teamkollege von Kittel hob den „fantastischen Teamgeist“ beim Quick-Step-Team hervor: „Man merkt, dass wir eine echte Gruppe von Freunden sind. Wir arbeiten füreinander und

funktionieren prächtig.“ Jungels fuhr auf dem letzten Abschnitt als 97. (auf 1'07“) über den Zielstrich und wird in der Schlusswertung an Position 89 (auf 3'59“) geführt.

Alex Kirsch (Veranclassic) machte gestern am letzten Tag der Etoile de Bessèges (2.1) auf sich aufmerksam. Der 24-Jährige klassierte sich beim abschließenden 11,9 km langen Einzelzeitfahren in Alès auf dem guten elften Platz. Dabei war Kirsch 54“ langsamer als Tagessieger Tony Gallopin (F/Lotto-Soudal). Der Franzose nahm Lilian Calmejane (F/Direct Energie) zwar 13“ ab, musste sich in der Endabrechnung als Zweiter (auf 5“) hinter seinem Landsmann aber knapp geschlagen geben. Kirsch wies als 90. einen Rückstand von 26'28“ auf. Am Samstag hatte sich Arnaud Démare (F/FDJ) im Sprint den Tagessieg gesichert. Kirsch büßte als 82. 1'08“ ein. jg



Jempy Drucker (2.v.r.) schrammte knapp am Podium vorbei. (FOTO: AFP)